

DER GLADIATOR®

GESUNDHEITSWISSEN UND LÖSUNGEN FÜR BEWUSSTE PFERDEBESITZER

WIE FUNKTIONIERT EIGENTLICH...

Regeneration?

POSITIVKREISLAUF

Wie du mit kleinen Schritten
Großes schaffst

DEIN PFERD, DEIN SPIEGEL

Was Tiere über uns
selbst verraten

HEILPFLANZEN
Wie Gesundheit
am besten
wächst

ERFOLGSFORMEL

Dranbleiben!

Warum Kontinuität dein
Pferd **glücklich** macht

FUTTER  SIMON
SEIT 1891

Die All-in-one-Essenz für die inneren Körperkräfte.



- ✓ Körpermilieu
- ✓ Immunsystem
- ✓ Darm- und Leberpflege
- ✓ Regeneration
- ✓ Potenzialentfaltung
- ✓ Lebensfreude



f 4.7 Sterne G 4.9 Sterne



Liebe Leserin, lieber Leser,

nicht die Schnellsten erreichen ihre Ziele, ihre Wünsche und Träume – sondern die, die dranbleiben. Mit diesem Magazin wollen wir dich zu einem glücklichen Langstreckenläufer machen. Selten scheitern wir an unseren mangelnden Fähigkeiten. Viel öfter geben wir zu früh auf. Statt unsere Ziele konsequent in kleinen Schritten zu verfolgen, sprinten wir mit voller Kraft los und sind enttäuscht, wenn uns die Luft ausgeht.

Wie du mit Leichtigkeit die nötige mentale Ausdauer für dich und dein Pferd entwickeln kannst, darüber haben wir mit einem von Deutschlands Top-Experten für Motivation gesprochen: Steffen Kirchner, der auch Spitzensportler wie den Fußball-Nationalspieler Niclas Füllkrug coacht. Aus eigener Erfahrung berichten wir dir, warum vieles wie von selbst läuft, wenn du positive Kreisläufe in dein Leben integrierst. Außerdem beschäftigen wir uns damit, warum eine dauerhafte Routine deine beste Investition in ein gesundes Pferd ist.

Wir wünschen dir und deinem Pferd eine glückliche und gesunde Zeit.

Manuel Kirsch
GladiatorPLUS-Gründer

DER GLADIATOR Inhalt

- 4 Glücksmoment
- 6 Aufgalopp: Was uns inspiriert
- 9 Gut gesagt
- 10 Hauptsachen: Fütterung mit System
- 16 Wie funktioniert eigentlich... Regeneration?
- 20 Einfach erklärt: der Bodyguard für dein Pferd
- 30 Interview: Mentalcoach Steffen Kirchner
- 36 Innere Stärke: Heilpflanzen
- 40 Was uns bewegt: Positivkreisläufe
- 46 Die Welt von GladiatorPLUS
- 49 Impressum
- 54 Wissenswelt
- 60 Gebrauchsanweisung zur Milieufütterung
- 62 Ende gut, alles gut

GladiatorPLUS gibt es auch auf



Titelfoto: slawik

Die Milieufütterung®

Das intelligente Fütterungskonzept für dauerhafte Gesundheit und Lebensfreude.



Lebensfreude
ist der schönste Ausdruck von
Gesundheit.



Wachsen lassen, nicht biegen wollen

Manchmal ist es das Beste, einfach zu vertrauen. Darauf, dass das Leben für dich arbeitet und du auf dem richtigen Weg bist. Lass den Dingen die Zeit, die sie brauchen.

Erfreue dich an dem Prozess. Wachsen macht glücklich, egal in welchem Tempo.

Und: Die schönsten Blumen blühen manchmal erst am Ende des Frühlings!



AUFGALOPP

Ich erschaffe meine **Realität**
Gladiator PLUS

Was uns **INSPIRIERT**



Es ist einfach
Gladiator PLUS

TREND

Do it ride

Harte Bilder, schwere Vorwürfe: Tierschutzskandale schockieren immer öfter die Pferdewelt. Eine dreifache Olympiasiegerin, die ein Pferd wiederholt schlägt, aufgebrauchte Social-Media-Posts über Pferdemisshandlungen – der Reitsport steht unter Druck. Doch eine neue Bewegung will das ändern: #doitride. Die von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, der Equitana, Cavallo und vielen anderen unterstützte Kampagne richtet sich an alle, die Pferde lieben. Und sie appelliert, Verantwortungs-

bewusstsein und Achtsamkeit im Umgang mit den Tieren an erste Stelle zu setzen – vor sportlichem Ehrgeiz und persönlichen Interessen. Das Team hinter #doitride will nicht nur aufrütteln, sondern zu einem grundlegenden Umdenken inspirieren. Wer mitmachen möchte, findet unter www.doitride.com mehr Infos und die Möglichkeit, ein Zeichen zu setzen für echten Respekt im Umgang mit Pferden.

Illustrationen: Midjourney

Foto: barnery, Kosmos Verlag

In der Gegenwart von Pferden werden vermehrt Endorphine ausgeschüttet: Glückshormone

NACHHALTIG

Nice to have

Innovation und Nachhaltigkeit passen gut zusammen – das beweist dieser magnetische Trensenhalter aus recyceltem Material oder neu auch aus Holz. Der preisgekrönte Stallhelfer lässt sich nicht nur mit dem Namen des eigenen Pferdes versehen, sondern überzeugt auch durch seine smarte Technik: Blitzschnell und ohne Bohren hat er seinen Platz gefunden – und übertrifft herkömmliche Trensenhalter bei Weitem in Sachen Robustheit. Er übersteht sogar, dass ein Fünf-Tonnen-Pferdeanhänger auf ihm parkt. Ein gewichtiger Beitrag zu mehr Ordnung im Stall. www.barnery.de, 49,90 Euro. Mit dem Rabattcode „gladiator10“ gibt es Rabatt: und zwar 10 % auf alles im Online-Shop!



Eine halbrunde Sache: die Trensenhalter von Barnery

KLARHEIT ist Kraft
Gladiator PLUS

„Pferde können keine Gedanken lesen, aber *Gedanken spüren*“

LESEFUTTER

Glücksschmiede für Pferde

Kennst du das Gefühl, missverstanden zu werden? Auch Pferde und Menschen „reden“ oft gründlich aneinander vorbei. Anne Krüger-Degener zeigt in ihrem neuen Buch, dass das nicht sein muss. Praxisnah und mit vielen Beispielen erklärt sie, wie man die Körpersprache seines Pferdes richtig liest und die Bindung zu ihm verstärkt. Ein inspirierender Ratgeber für alle, die ihre Pferde nicht nur umsorgen, sondern auch glücklich machen wollen. Kosmos Verlag, Anne Krüger Degener, 32 Euro



Frühlingserwachen

5 DINGE, DIE DU WISSEN SOLLTEST



gar zu Koliken und Hufrehe. Deshalb langsam anweiden, anfangs nicht mehr als 15 Minuten, auch wenn das schwer fällt.

3 Mit dem Frühling beginnt die Blütezeit vieler Pflanzen – und nicht alle sind harmlos. Giftpflanzen wie Scharfer Hahnenfuß, Adonisröschen, diverse Kleearten können bereits früh im Jahr Sorgen bereiten. Vor allem, weil Pferde weniger wählerisch fressen, wenn der Heißhunger auf frisches Grün groß ist. Weide deshalb regelmäßig kontrollieren.

1 Steigende Temperaturen und längere Tage wirken sich auf den Stoffwechsel deines Pferdes aus.

Der Serotonin-Spiegel (Glückshormon) steigt deutlich, während weniger Melatonin (Schlafhormon) produziert wird. Das macht Pferde wacher, aktiver... und oft übermütig. Der ein oder andere Freudensprung auf der Weide muss also sein.

2 Das erste frische Gras! Für viele Pferde ist es unwiderstehlich. Doch es hat einen besonders hohen Protein- und Fruktan-Gehalt. Bei empfindlichen Pferden kann das zu Problemen führen,

4 Es wird endlich heller! Wärmer! Das hat weitreichende Auswirkungen, auch der Fellwechsel kommt in Gang. Winter und Millionen von Haaren ade! Dein Pferd braucht in dieser für den Organismus anstrengenden Phase besondere Unterstützung, von außen (Putzen!) und innen (am besten GladiatorPLUS).

5 Die neuen Energie, die der Frühling bringt, lässt sich perfekt für das Training nutzen. Bewegung hilft nicht nur, überschüssige Energie abzubauen, sondern stärkt auch Muskeln und Gelenke nach dem Winter.

ZAHLEN, BITTE

Interessante Fakten eines Pferdelebens

+++ Etwa **30 Sekunden** dauert der Paarungsakt bei Pferden. +++ Durchschnittliche Tragezeit: **338 Tage**. +++ Ein Fohlen wiegt bei der Geburt etwa ein **Zehntel** so viel wie seine Mutter. +++ Seine endgültige Größe erreicht ein Pferd mit etwa **4 Jahren**. +++ Zwischen **5 und 15 Jahren** sind die meisten Pferde am leistungsfähigsten. +++ Das Herz eines erwachsenen Pferdes kann **über 4 Kilo** wiegen. +++ Ältere Pferde äppeln weniger als jüngere. +++ **2,4 Meter** wachsen Hufe in einem **20-jährigen** Leben. +++ Kolik ist eine der häufigsten Todesursachen bei Pferden.

Aufgeben
ist
KEINE
OPTION.

GladiatorPLUS Erfolgsprinzipien

HAUPTSACHEN

Routine ist langweilig?
Nicht in der Pferde-
fütterung. Hier ist die
Regelmäßigkeit das, was
über die Gesundheit und
das Glück des Pferdes
entscheidet. Und oft das
wichtigste Gegen-
gewicht in unserer nicht
perfekten Pferdewelt

Fütterung mit System

Durch den Klee gesagt
Pferde sind ausgeprägte
Gewohnheitstiere,
auch, wenn es um ihre
Ernährung geht

Fotos: slawik,

Hat dein Pferd eine Routine? Wenn nicht, wird es höchste Zeit. Bei der Fütterung von

Pferden zum Beispiel ist eine gute Routine fast genauso wichtig wie die Qualität des Futters selbst. Beständigkeit und Wiederholung führen nicht zu Langeweile am Futtertrog. Sie sind vielmehr das, wonach wir alle suchen: das Geheimnis einer stabilen Gesundheit und eines glücklichen Pferdes.

Pferde sind Gewohnheitstiere. Diese Eigenschaft ist nicht erst im Laufe der Domestikation entstanden, sondern liegt in ihrer Natur. Auch Wildpferde haben einen sehr geregelten Tagesablauf. Sie gehen zu festen Zeiten auf Futtersuche, suchen gezielt nach ihren Lieblingspflanzen und bevorzugen stabile Herdenverbände. Diese Vorliebe für geregelte Verhältnisse hat sich im Laufe der Zucht nicht verändert. Störungen ihres gewohnten Tagesablaufs empfinden auch unsere hochgezüchteten Tiere nicht als interessante Abwechslung. Sie stressen sie. Wie Kinder lieben sie wiederkehrende Abläufe, weil sie ihnen Sicherheit und Vertrauen geben. Routine ist das Gerüst, an dem sie sich orientieren können.

Vieles, was im Leben unseres Pferdes nicht optimal läuft, können wir nicht beeinflussen. Kaum ein Pferd lebt unter perfekten Haltungsbedingungen. Stress durch

Einfach abtauchen
Heu (oder bisweilen auch Heubad) in bestmöglicher Qualität ist die Basis einer optimalen Fütterung



wechselnde Herdenmitglieder oder andere Konflikte untereinander gehören meist dazu. Was wir aber in der Hand haben, ist die Fütterung. Wir wären also „schön blöd“, wenn wir diese Chance für unser Pferd nicht nutzen würden. Mit einer Fütterungsroutine, die allen Widrigkeiten einer nicht perfekten Pferdewelt Verlässlichkeit entgegensetzt.

Organe lieben die Routine

Wie so oft sind die Vorgänge im Körperinneren denen im Äußeren ähnlich. Den meisten Organen geht es wie der Psyche des

Lange genug das Richtige tun, führt zum Erfolg

Futtergrundlage

Heu ist weit mehr als getrocknetes Gras. Es liefert Spurenelemente, Vitamine, Mineralien – und Rohfaser

Fotos: slawik, AdobeStock

Pferdes: Sie freuen sich über eine möglichst gleichmäßige und konstante Versorgung mit Nährstoffen. Heute so, morgen so oder eine nur gelegentliche Unterstützung ist alles andere als ideal. Besonders sensibel ist der Verdauungstrakt. Die Darmflora des Pferdes gilt als wesentlich empfindlicher als die des Menschen und gerät schnell aus dem Gleichgewicht. Eine plötzliche Futterumstellung kann die Mikroorganismen im Darm durcheinanderbringen. Die Folge: Durchfall, Koliken oder andere Verdauungsstörungen.

Ein weiteres Argument für eine gute Fütterungsroutine: Sie kann durch gezielte Unterstützung von Darm, Leber und Körpermilieu einen Ausgleich schaffen, wenn die Heuqualität schwankt oder das Weidegras belastet ist. Denn leider gehören Umweltgifte, Pflanzenschutzmittel oder auch Mykotoxine (Schimmelpilzgifte) auch im pferdefreundlichsten Stall zur Lebenswirklichkeit. →

HAUPTSACHEN



Routinen hochhalten
Gute Gewohnheiten sind besonders in Futterfragen entscheidend

HAUPTSACHEN



Immer das Gleiche?

Die entscheidende Frage lautet also: Wie findet man die perfekte Fütterungsroutine für sein Pferd? Wild lebende Pferde suchen instinktiv nach Gräsern und Kräutern, die ihrem Körper helfen, sich optimal zu entwickeln. In der modernen Pferdehaltung müssen wir diese Suche nach der perfekten Mischung übernehmen.

Die Basis ist immer Heu in der bestmöglichen Qualität. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der perfekten Fütterungsroutine sind natürliche Substanzen, die den Stoffwechsel und das Immunsystem unterstützen. Alle anderen Komponenten der Fütterung sind von Pferd zu Pferd unterschiedlich. Ob Hafer gefüttert wird, welches Mineralfutter das richtige ist und ob eine Unterstützung mit Aminosäuren dem Pferd gut

tut, hängt von vielen Faktoren ab. Unter anderem bestimmen die Nährstoffdichte des Heus, das Alter, die Trainingsanforderungen, rassetypische Vorlieben und der Allgemeinzustand des Pferdes, was unbedingt zur Routine gehören sollte.

Jetzt heißt es dranbleiben!

Ein Stolperstein auf dem Weg zu einer guten Routine ist Ungeduld. Positive Entwicklungen brauchen Zeit, Heilung verläuft selten geradlinig und Muskeln wachsen nicht über Nacht. An allem arbeitet der Körper jeden Tag ein bisschen. Es gilt also, dem steten Tropfen zu vertrauen und ein wenig Ausdauer zu haben. Dann wird eine Fütterungsroutine zu einer Investition – die sich für unsere Pferde, aber auch für uns selbst 10-, nein, 100-fach auszahlt. ●

Grüner Bereich

Gras to go gehört in der richtigen Menge zum gesunden Futtermix

Deine Zukunft entsteht aus deinen täglichen Routinen

Fotos: slawik, AdobeStock

Fütterungsplan

Gute Fütterung beginnt mit durchdachter Planung – und diese ist leichter umzusetzen, als man denkt

1.

Entwickle einen **detaillierten Fütterungsplan** mit Zeiten, Mengen und Futterarten



4.

Perfektion entsteht nicht über Nacht. **Bleib dran, bleib geduldig und beobachte dein Pferd, während du seine Fütterung immer weiter optimierst**

Mein **Positivkreislauf:** Füttern mit System

2.

Hänge diesen **gut sichtbar im Stall** auf, um konsequent zu bleiben und nichts zu vergessen

3.

Stelle **Alarmer** für die Fütterungszeiten auf dem Smartphone, besonders wenn du mehrere Mahlzeiten über den Tag verteilst. **Dies hilft, den Rhythmus einzuhalten und keine Fütterung zu verpassen**

BEISPIEL FÜR EINE IDEALE FÜTTERUNGSRoutine

Grundfutter (Heu, Gras)

Hafer, Aminosäuren, etc.

Kräuter, Mineralfutter, etc.

Organpflege mit Naturstoffen als GladiatorPLUS Milieufütterung



Ein bisschen dies?
Ein bisschen das?
Gut, aber bitte planvoll!



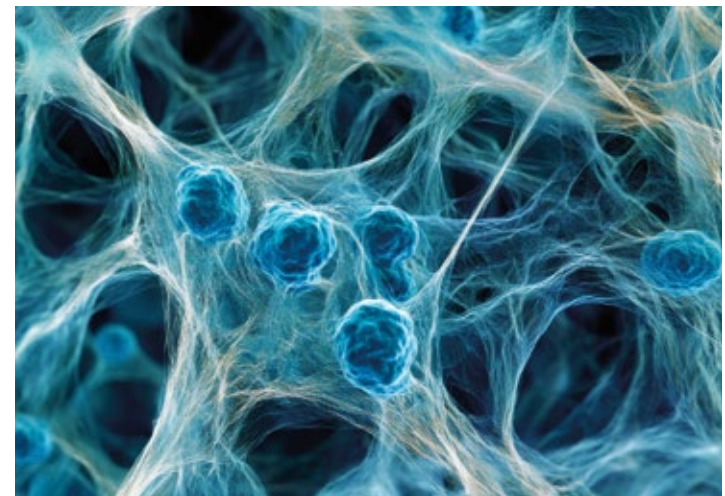
Mehr Infos zum Fütterungsplan findest du hier: www.gladiatorplus.com/fuetterungsplan-pferd



Die Weisheit, dass alles mit allem verbunden ist, trifft bei verletzten Pferden besonders zu

Wie funktioniert eigentlich ... Regeneration?

Der Körper ist ein Reparatur-Genie. Wunden heilen, Muskeln nachwachsen lassen, Lunge und Leber vitalisieren – das Wunder Regeneration ist alltäglich. Die wichtigste Frage ist daher meist nicht, ob der Körper sich regenerieren kann, sondern wie wir ihn dabei am besten unterstützen



Wunden schließen, Zellen erneuern sich. Der Körper deines Pferdes hat eine beeindruckende Fähigkeit zur Selbstheilung

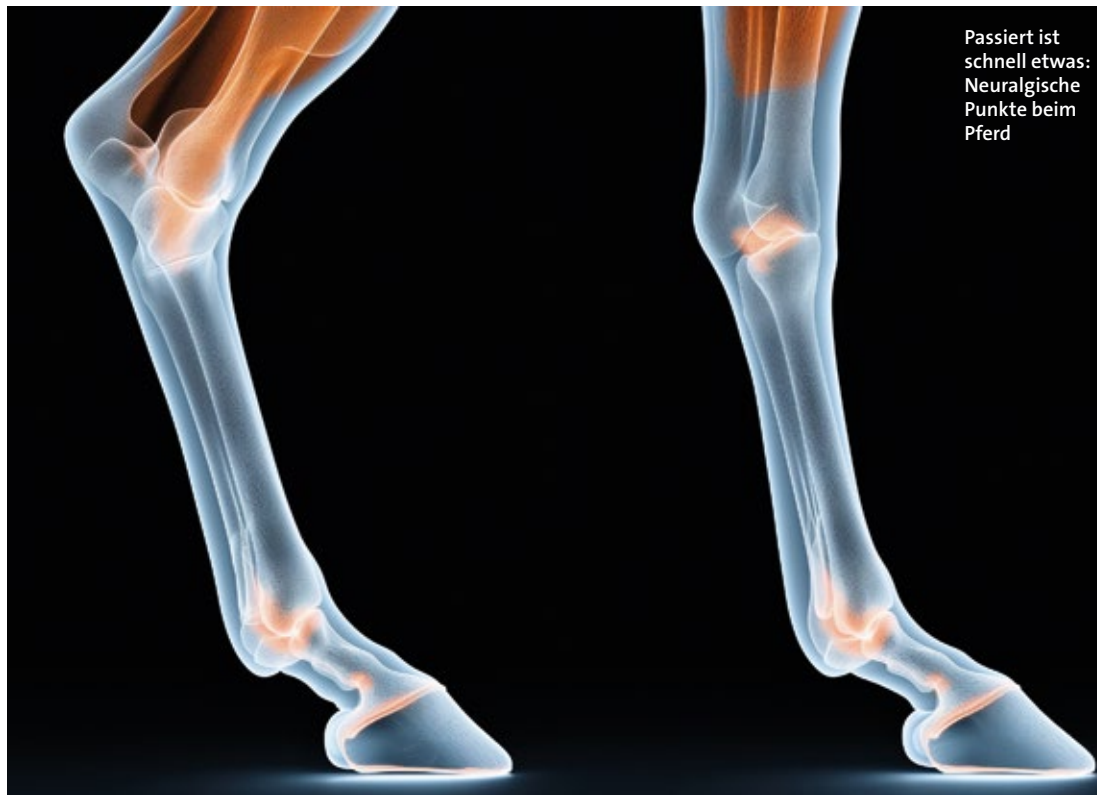
Fotos: AdobeStock

Regeneration ist ein wahres Mutmacher-Thema. Nicht aufgeben, neu anfangen, weitermachen – für den Körper eine Selbstverständlichkeit. Ein fast magischer Prozess, der aus einem lahmen Pferd wieder einen Spitzensportler macht, Verletzungen unsichtbar werden lässt und es dem Körper ermöglicht, sich optimal auf Herausforderungen einzustellen.

Optimistisch stimmt auch, dass die Wissenschaft immer neue Bereiche entdeckt, die der Körper aktiv reparieren kann. Lange Zeit ging man davon aus, dass einmal zerstörtes Knorpelgewebe nicht erneuert wird. Verschiedene Studien zeigten jedoch, dass Knorpelgewebe durchaus eine – wenn auch begrenzte – Reparaturfähigkeit besitzt.

Wörtlich übersetzt bedeutet **Regeneration Wiederherstellung.**

Man unterscheidet zwischen Reparatur- und Vollregeneration. Die Reparatur-



Passiert ist schnell etwas: Neuralgische Punkte beim Pferd

Ohne Leid keine Heilung

Die Geschwindigkeit, mit der ein Körper nach Verletzungen den Heilungsprozess einleitet, ist beeindruckend. Verletzt sich ein Pferd am Bein, setzt fast sofort eine Entzündungsreaktion ein. Schwellungen und meist auch Schmerzen sind die Folge. Doch gerade dieser unangenehme Teil ist entscheidend, gibt er doch den Anstoß für den folgenden Heilungsprozess. Entzündungsmediatoren wie Zytokine bekämpfen schädliche Mikroben und entfernen Zelltrümmer. Erst danach kann der Körper mit der eigentlichen Reparatur beginnen. Bindegewebsbildende Zellen wandern in die verletzte Region ein und starten mit der Synthese von Kollagen und anderen Bestandteilen des Bindegewebes. Neues Gewebe entsteht. Verläuft dieser Prozess störungsfrei, stehen die Chancen gut, dass das Pferd das Bein bald wieder schmerzfrei voll belasten kann.

Der Körper kann und will

Die Wissenschaft sucht ständig nach neuen Möglichkeiten, die Regenerationsfähigkeit zu fördern. Man ist sich einig, dass eine der wichtigsten Voraussetzungen ein intakter Körper mit gesunden Organen und einem stabilen Immunsystem ist. Ein weiterer Mutmacher: Bedeutet dies doch für uns, dass wir unseren Körper und den unseres Pferdes jeden Tag bei seinen Reparaturarbeiten unterstützen können. Ganz einfach mit der richtigen Ernährung, durchdachter Bewegung und bewussten Regenerationspausen.

regeneration ist die Art der Regeneration, zu der die meisten Organismen fähig sind. Dabei wird beschädigtes Gewebe repariert, ohne das verloren gegangene vollständig zu ersetzen.

Wie bei der Heilung nach Verletzungen. Die vollständige Regeneration ist eine Sonderform, die zum Beispiel der Körper des berühmten Axolotls beherrscht. Diese Salamanderart ist in der Lage, ganze Gliedmaßen, Teile des Herzens und sogar Teile des Gehirns nachwachsen zu lassen.

Regeneration nach einer Verletzung in sechs Schritten:

1. Ein Körperteil oder Gewebe wird beschädigt.
2. Der Körper stoppt den Blutverlust und bekämpft Infektionen.
3. Stammzellen werden aktiviert, um sich zu teilen und neues Gewebe zu bilden.
4. Neue Zellen entstehen und füllen die Verletzung.
5. Neue Zellen spezialisieren sich (z.B. Hautzellen, Muskelzellen).
6. Das Gewebe wird stabilisiert und erlangt seine Funktion zurück.

Fotos: AdobeStock



Immer förderlich: Zuwendung

**FÜR ALLE, DIE IHR PFERD GANZHEITLICH
UNTERSTÜTZEN MÖCHTEN**

GladiatorPLUS – der Bodyguard* für dein Pferd

GladiatorPLUS ist eine All-in-one-Essenz, die deinem Pferd hilft, in nur 40 Tagen ein neues Level an Kraft und Vitalität zu erreichen. Acht bioverfügbar gemachte Naturstoffe fördern in Verbindung mit pferdegerechter Haltung und Fütterung die natürliche Gesundheit und tragen so dazu bei, das Krankheitsrisiko zu senken.

Foto: slawik

* Eine individuelle, bedarfsgerechte Fütterung in Verbindung mit einer pferdegerechten Haltung stärkt die körpereigenen Kräfte und hilft dem Organismus, sich selbst bestmöglich zu schützen.

DER CLOU

Die All-in-one-Essenz aus Premium-Naturstoffen unterstützt nicht nur bestimmte Bereiche, sondern den gesamten Pferdekörper. Mit einem konzentrierten Schluck pro Tag.



GRÜNDE WARUM DU GladiatorPLUS FÜTTERN SOLLTEST:

Eine magische Formel, von Experten entwickelt und exakt abgestimmt auf die Helden von Gesundheit und Leistungskraft: **Darm und Leber, Körpermilieu und Zelle** - für das gute Gefühl, dein Pferd an den richtigen Stellen zu unterstützen.

1

Fundiertes Naturwissen, gebündelt in acht Premium-Naturstoffen, die den Körper deines Pferdes glücklich machen und dich sorgenfrei schlafen lassen.

2

Nur 1 konzentrierter Schluck unterstützt den gesamten Pferdekörper – damit du nicht mehr unzählige verschiedene Mittelchen füttern musst.

4

Ein einzigartiges Herstellungsverfahren macht GladiatorPLUS flüssig, konzentriert und besonders bioverfügbar – damit der Körper deines Pferdes die Inhaltsstoffe optimal aufnehmen und nutzen kann.

5

Geprüfte Qualität: Zahlreiche Tierärzte, Tierheilpraktiker und Fütterungsexperten nutzen und empfehlen GladiatorPLUS.

3



Wie wäre es, wenn du dein Pferd mit einem Schluck dauerhaft gesund erhalten könntest?

**KLINGT ZU SCHÖN,
UM WAHR ZU SEIN?**

Nicht im Geringsten! Denn durchdacht kombinierte Naturstoffe können die Superkräfte deines Pferdes so unterstützen, dass der Körper sich optimal selbst gesund und leistungsfähig erhalten kann. Diese Superkräfte, die Selbstheilungskräfte, arbeiten rund um die Uhr für dein Pferd. Ihre großen Helden: **Immunsystem, Darm und Leber, Körpermilieu und Zelle**. Geht es diesen Helden gut, kann deinem Pferd (fast) nichts passieren. **Das Ergebnis: dauerhafte Gesundheit und echte Lebensfreude – ganz ohne Nebenwirkungen.**

Acht Naturstoffe, die dein Pferd selbst wählen würde

In freier Wildbahn suchen sich Pferde instinktiv Kräuter und Pflanzen, die sie brauchen, um gesund und vital zu bleiben. Von diesen idealen Bedingungen hat sich die moderne Pferdehaltung weit entfernt. Heute ist es deine Verantwortung, die optimale Mischung aus Kräutern und Pflanzen für dein Pferd zu finden.

Wir möchten dir dabei helfen. GladiatorPLUS kombiniert mit seinen acht ausgewählten Naturstoffen bestes Naturwissen in einer bioverfügbaren Essenz. Damit deine Verantwortung dich glücklich macht.



Unsere Naturstoffe werden in der indischen, chinesischen und europäischen Heilkunde bereits seit Jahrhunderten erfolgreich eingesetzt. Kombiniert mit modernen Erkenntnissen der Fütterungswissenschaft ergibt sich eine Formel, die das Beste aus allen Bereichen zusammenbringt.

Superstoff der Bienen
PROPOLIS stärkt das Immunsystem – für mehr **WIDERSTANDSKRAFT**



Back to the root
GINSENG kräftigt Körper und Geist – für mehr **VITALITÄT** in allen Lebenslagen!



Gesundes Gemüse
ARTISCHOCKE hat einen positiven Einfluss auf Verdauung und Leber



Leberliebling
MARIENDISTEL unterstützt die Leber – für eine natürliche Entgiftung



Klein, aber beerenstark
HEIDELBEERE ist reich an Antioxidantien und kraftvoll als Radikalfänger



Kraft-Knolle
ROTE BEETE ist wertvoll für Zellkraft und Verdauung



Elementare Unterstützung
KIESELSÄURE stärkt Huf, Haut und Bindegewebe und sorgt für glänzendes Fell

Indisches Gold
KURKUMA enthält auch das entzündungshemmende Curcumin



GladiatorPLUS ist BESONDERS BIOVERFÜGBAR, damit jeder Inhaltsstoff auch ankommt

Was wir versprechen

GladiatorPLUS steht für umfassende Unterstützung.

Wir helfen dir, die besten Entscheidungen für die Gesundheit deines Pferd zu treffen – mit verlässlicher Beratung und unserer Zufriedenheitsgarantie

1

Kostenfreie Expertenberatung

Wann auch immer du es brauchst: Unser Experten-Team ist erfahren und kann wichtigen Rat zur richtigen Zeit geben.

Buche dir unter www.gladiatorplus.com/beratung gern einen Termin.

2

Wir machen dich zum Experten für dein Pferd

Wir sehen uns auch als Wissensvermittler. Deshalb erhältst du exklusiven Zugang zur GladiatorPLUS Wissenswelt und ein praxisnahes Handbuch zur Milieufütterung mit wertvollen Tipps rund um Gesundheit und Fütterung.

3

Zufriedenheits- und Geld-zurück-Garantie

*Falls du nach 40 Tagen GladiatorPLUS Intensivfütterung noch keine Veränderungen bemerkst, kannst du dich bei uns melden. Wir begleiten dich weitere 50 Tage. Solltest du dann nicht zufrieden sein, bekommst du dein Geld komplett zurück. Voraussetzung: Du hast täglich gefüttert und kontaktierst uns rechtzeitig. Siehe www.gladiatorplus.com/garantie



90-TAGE-ZUFRIEDENHEITSGARANTIE:

Bist du nach 90 Tagen nicht zufrieden, erhältst du 100 % deines Geldes zurück!*

EINFACH ERKLÄRT

WAS KOSTET DICH DIE INVESTITION IN PFERDEGESUNDHEIT?

Wer an der richtigen Stelle auf Qualität setzt, kann sich vieles (er)sparen.

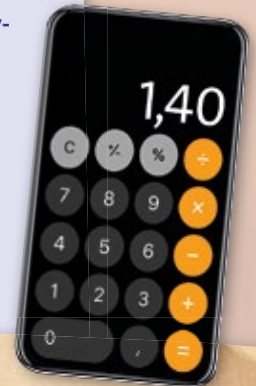
Die **monatlichen Kosten** für die GladiatorPLUS Milieufütterung? Weniger als man denkt:

In der **Erhaltungsfütterung** gerade mal 27 Euro – gefüttert 3 x die Woche.

Zu Beginn gibst du GladiatorPLUS als **40-Tage-Intensivfütterung** täglich. Diese knapp eineinhalb monatige Startphase kostet dich insgesamt 90 Euro.

→ Die **Kosten für die gesamten ersten 3 Monate** GladiatorPLUS Milieufütterung liegen also durchschnittlich bei:

1,40 € pro Tag*



Die Tagesmenge ist abhängig vom Körpergewicht. Den GladiatorPLUS Fütterungsrechner findest du unter: www.gladiatorplus.com/fuetterung-pferde



Der direkte Weg über dein Handy: Scanne einfach mit deiner Kamera den QR Code.

* Bei einem 500 kg schweren Pferd. Die Tagesmenge ist gewichtsabhängig. Im Beispiel gefütterte Menge in drei Monaten: 1,4 Liter/129 €.



Foto: slawik



Foto: slawik



Ihr **Online-Shop** mit einer bewusst selektierten und übersichtlichen Auswahl an Produkten mit hoher Qualität und Wirksamkeit, die das Wohlbefinden und die Vitalität Ihres Tieres unterstützen und fördern.

Geben Sie bei Ihrer nächsten Bestellung den Code:
GPM-125

im Bestellvorgang ein und wir legen Ihrer Bestellung eine kleine Überraschung bei.**



www.futter-simon.de

Agrarhandel Simon GbR
Rodheimer Straße 58, 61191 Rosbach
info@futter-simon.de

**Überraschung nur bis 31.08.2025 und unter Verwendung des Codes. Nur 1x je Kunde einlösbar.

„Schicksal gibt es nicht, es gibt nur MACHSAL“

Die Verantwortung für uns und unser Tier selbst in die Hand nehmen?

Steffen Kirchner, einer von Deutschlands führenden Mentaltrainern, erklärt, wie das am besten funktionieren kann.

Der Schlüssel: Dranbleiben



Foto: Steffien Kirchner

INTERVIEW

Herr Kirchner, wie würde dieses Interview maximal positiv für Sie beginnen?

Indem wir das Wichtigste einfach gleich nach vorne stellen. Ich habe mit vielen Profireiterinnen und -reitern arbeiten dürfen. Und da ist mir klar geworden. Wenn du etwas Gutes für dein Tier tun willst, ist es wichtig, dass du selbst in einem guten Zustand bist.

2 Wie meinen Sie das?

Tja... Die Frage, warum hat mein Tier dies oder jenes, hat erstaunlich oft mit mir zu tun. Wenn deinem Tier die letzten sieben Prozent Leistung fehlen oder es dauernd krank ist, solltest du also nicht mit der Lupe suchen, sondern mit dem Spiegel. Denn dein Tier, egal ob Grand-Prix-Special-Crack oder Schulpferd, spiegelt immer auch dich.

Bin ich also schuld, wenn mein Pferd eine Kolik hat?

Nein, natürlich bin ich nicht schuld, wenn mein Pferd eine Kolik oder gar Darmkrebs hat, so weit geht das nicht. Aber mein eigenes Wohlbefinden ist die beste Grundlage dafür, dass es auch meinem Tier gut geht. Das Interview würde also maximal positiv beginnen, wenn Tierbesitzer lernen, dass ihr Tier ein Spiegel ihrer selbst ist. Dass ein Tier ihnen viel über sie selbst verraten kann. Und dass sie somit zu mehr Selbstbewusstsein kommen.

Was wäre damit gewonnen?

Ziemlich viel. Denn wir sind mit unseren Tieren verbunden, jeder Pferde- oder Hundebesitzer kann das nachvollziehen.

1

Wenn es mir schlecht geht, merkt es das Tier. Also muss ich mir die Frage stellen: Was passiert eigentlich, wenn ich mir um mein Tier wahnsinnig viele Sorgen mache? Habe ich ihm damit Gutes oder Schlechtes getan? Wenn ich Mutter oder Vater bin, ist es meine Aufgabe dafür zu sorgen, dass es mir gut geht, damit ich für meine Kinder bestmöglich da sein kann. Als Pferdemama oder -papa ist es genau das Gleiche. Tiere spüren, wenn es ihrem Menschen nicht gut geht. Anstatt also zu fragen: „Was ist mit

4

meinem Pferd los?“, sollten wir uns vorstellen, dass unser Pferd uns fragt: „Sag mal, was ist eigentlich mit dir los?“. Ein Hund oder ein Pferd ist eine Erweiterung des eigenen Körpers.

„Wenn dein Tier krank ist, musst du nicht mit der Lupe suchen, sondern mit dem Spiegel. Dein Tier spiegelt immer auch dich.“

Erklären Sie das bitte.

Natürlich, nehmen wir einen Gärtner. Der Gärtner ist dafür verantwortlich, dass seine Pflanzen genug Licht und die richtigen Nährstoffe bekommen, dass sie gegossen werden, dass Schädlinge ferngehalten werden. Das Gleiche gilt für Tierbesitzer. Sie

5

sind verantwortlich dafür, dass alle Rahmenbedingungen für ihr Tier stimmen. Wobei Schädlinge in diesem Kontext auch negative Gedanken sein können, eine schlechte Atmosphäre. Ständige Streitereien →

in einer Familie können zum Beispiel ein Grund dafür sein, dass der Familienhund irgendwann krank wird. Deshalb gilt: Heile dich selbst, dann heilst du auch dein Tier.

6 **Dazu passt: Schicksal gibt es nicht, es gibt nur Machsals, sagen Sie. Was meinen Sie damit?**

In Schicksal steckt das Wort schicken, und viele Menschen stellen sich das auch so vor: dass sie mit einem wie auch immer gearteten Schicksal auf die Erde geschickt worden sind. Somit delegieren sie ihre Eigenverantwortung an eine höhere Macht. Diese Menschen sagen dann: Tja, das ist eben Schicksal. Und übersehen dabei, dass es ganz viele Möglichkeiten gibt, das eigene Leben zu beeinflussen. Ob ich im Lotto gewinne oder nicht, mag Zufall sein. Aber ob ich mit dem Gewinn glücklich werde oder wie die meisten Lottokönige einsam und verarmt sterbe, das ist meine Sache. Meine Biographie ist eben nicht mein Schicksal. Ich habe Startbedingungen, ich erlebe Rückschläge, mein Tier ist krank, aber was ich daraus mache, liegt in meiner Hand. Da bin ich nicht der Beifahrer im Leben.

Sie sagen, dass man im Leben sein „Warum“ kennen sollte.

Auf jeden Fall. Denn das „Warum“ ist der Grund, warum ich etwas tue. Wenn man mich nach meinem „Warum“ fragt, dann erzähle ich von meinen Startbedingungen und dass meine Mutter alkoholkrank war. Ich gehe also in die Vergangenheit, um zu erklären, warum ich heute das tue, was ich tue. Oft hat das „Warum“ mit Schmerzen zu tun. Aber das „Warum“ reicht noch nicht. Ich muss auch mein „Wofür“ kennen. Wofür mache ich

das eigentlich? Das „Wofür“ geht in die Zukunft, es ist mein Zukunftsbild. Wenn mein Tier krank ist und ich nur die Frage nach dem „Warum“ beantworten kann, ist das zu wenig: Ich gebe dieses Medikament, weil mein Pferd krank ist. Dann bin ich nur auf die Krankheit fokussiert. Wichtig ist zu klären: Wo will ich hin? Ich will wieder mit meinem Pferd durch den Wald traben. Ich möchte mit meinem Dackel in die Berge. Wenn ich mir das so vorstelle, als wäre es schon Realität, dann sind wir bei den Emotionen. Es ist wichtig, diese Sehnsucht aufzubauen, um wirklich dranzubleiben.

8 **Warum fällt uns Dranbleiben so unglaublich schwer?**

Im alten Trott zu bleiben, fällt überhaupt nicht schwer. Auch das ist Teil des Problems. Aber Neues durchzuhalten, das ist nicht einfach. Energieaufwand mag unser System nicht. Und Belohnung gibt es oft erst später und nach dem Schmerz. Aber wir leben in einer Zeit, in der alles leicht zu sein hat und wir keine Geduld mehr haben. In der wir und alles ständig verfügbar sind. Diese ständige Verfügbarkeit führt dazu, dass der Muskel der Geduld bei vielen verkümmert ist. Der zweite Aspekt ist aber noch viel gravierender: Ich würde behaupten, dass wir als Gesellschaft unter einer kollektiven chronischen Erschöpfung leiden. Die meisten Menschen sind überfordert und generell sehr müde. Mental und körperlich steht bei ihnen alles so Spitz auf Knopf, dass jeder kleine Zusatzaufwand zu viel ist. Das ist der Grundzustand und der verträgt sich mit Dranbleiben nicht besonders gut.



ZUR PERSON

Steffen Kirchner, 43, gilt deutschlandweit als Top-Experte für Motivation und Spitzenleistung. Er kommt selbst aus dem Profisport, den er aus eigener Erfahrung als Spieler, Manager und Mentalcoach kennt. Er betreut und betreute Sportler wie den Bundesliga-Torschützenkönig Niclas Füllkrug und die Deutsche Turner-Nationalmannschaft um Fabian Hambüchen. Aktuelle Seminarangebote unter www.steffenkirchner.de.

9 **Gab es einen Moment in Ihrem Leben, in dem „Dranbleiben“ entscheidend war?**

Eigentlich ist es jeden Tag entscheidend, das gilt es zu verstehen. Denn die Kunst der Kontinuität ist ja gerade nichts, was nur einmal im Leben passiert, sondern etwas, das immer passieren sollte. Ich habe mich irgendwann entschieden, FÜR Menschen zu arbeiten. Also das Gegenteil von dem, was ich als Tennisprofi früher gemacht hatte. Da ging es darum, GEGEN jemanden anzutreten. Darum, andere zu besiegen. Aber nachdem ich mich entschieden hatte, gab es ein Problem: Ich hatte wahnsinnige Angst, vor Menschen zu sprechen. Und plötzlich stehst du auf der Bühne vor 300, 400, 500 Leuten und fragst dich, wie du da hingekommen bist. Wie? Nun... ich war nicht besonders talentiert, aber ich hatte

diesen Ruf in mir. Und ich habe verstanden, dass ich einfach trainieren muss. Man hätte sagen können, dass es mein Schicksal ist, ein eher unsicherer Mensch zu sein und Selbstzweifel zu haben. Aber nein, das ist nicht mein Schicksal. Also habe ich jeden Tag eine Stunde trainiert, meinen Vortrag geübt. So konnte ich tatsächlich lernen, auf einer Bühne zu performen. Das war nicht Glück, nicht Talent, das war einfach Training, also Dranbleiben.

Wie schaffe ich das auch? Wie werde ich ein Pferdebesitzer, ein Hundebesitzer ohne inneren Schweinehund?

Was am meisten fehlt, ist ein starkes positives Zukunftsbild. Und zwar eines, das emotional aufgeladen ist. Die meisten fangen an, etwas zu tun, weil sie von etwas weg wollen. Das Pferd ist krank, die Wage schlägt zu weit nach rechts aus... Nicht, weil sie irgendwo hin wollen. Aber eine Von-Weg-Energie ist eine sehr schlechte Energie, wenn man an etwas dranbleiben will. Also muss ich für mich eine Hin-zu-Energie entdecken. Deshalb würde ich jedem dringend raten, ein positives Zukunftsbild zu finden. Der zweite

10 **Feind des Dranbleibens ist die Durststrecke. Wer dranbleiben will, sollte sich immer wieder kleine Belohnungen gönnen. Das ist wie**

beim Hundetraining. Da macht es auch keinen Sinn, zu viel auf einmal zu wollen. Dann macht der Hund nicht mehr mit. Und so wie man einen Hund erzieht, kann man auch sich selbst erziehen. Mit vielen kleinen Belohnungen. Bei mir ist das zum Beispiel ein Buch, Musik oder die heilige Viertelstunde, in der mich niemand stören darf.

Foto: Steffen Kirchner

Es ist wichtig, sich kleine Belohnungsin-seln zu schaffen. Jeden Tag.

Nicht umsonst heißt es: Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Gewohnheiten, Rou-tinen und Automatismen sparen Energie. Das ist ein biologisches Naturgesetz.

11 **Wie kann ich das für mich nutzen?**

Ich empfehle die Gewohnheitskopplung! Wenn ich eine neue Gewohnheit etablieren will, hänge ich sie einfach an eine bestehende Gewohnheit. Ich gehe morgens auf das Trampolin und gleich danach habe ich mir angewöhnt, immer dankbar zu sein für das, was ich schon habe. So vergesse ich es nicht. Wir haben so viele Gewohnheiten im Alltag, die man nutzen kann. Der Auf-wand, sich eine neue Gewohnheit anzueig-nen, nimmt mit der Zeit dramatisch ab. Bis dahin muss ich dranbleiben.

Sie coachen auch Spitzen-sportler, die unter enormem Druck stehen. Was kann ich von ihnen lernen, um dranzubleiben?

Es gibt fast nichts, was man nicht vom Spitzensport fürs Leben lernen kann. Teamfähigkeit zum Beispiel. Es gibt keine Einzelkämpfer. Man muss sich immer als Teil eines Systems sehen. Als Pferdebesitzer sollte man das auch tun. Baue dir einen Rat von Experten auf, ein Team Gesundheit für dein Tier. Und zwar rechtzeitig, nicht erst dann, wenn du es dringend brauchst.

Was kann man noch lernen?

Interessanterweise ist Spitzensport gar nicht so zielfixiert wie viele denken.

Natürlich gibt es ein Ziel. Es braucht ein Ziel. Aber Spitzensport ist vielmehr unglaublich orientiert an Routinen. Wann genau stehe ich auf? Was esse ich? Wann bin ich bei welchem Physiotherapeuten? Wie viel schlafe ich? Spitzensportler konzentrieren sich oft einfach auf das, was sie konkret als Nächstes tun. Und nicht auf das, was sie nicht beeinflussen können. So gelingt es ihnen, Tag für Tag dranzubleiben.

14 **Oft wird suggeriert, dass sich Erfolg ganz mühelos einstellt. Klingt gut, verkauft sich auch gut.**

Ist aber Blödsinn. Wenn man die Gesetze des Erfolgs kennt, geht vieles leichter als gedacht, das stimmt. Aber Sinn des Erfolgs ist es nicht, leicht zu sein. Der Sinn meines Ziels ist es nicht, dass ich es erreiche. Der Sinn ist vielmehr: Wachstum, Entwicklung. Ein Beispiel: Als Reiter könnte ich mir zum Ziel setzen, ab sofort beim Springen nie mehr eine Stange zu reißen. Dann würde ich die Stangen einfach auf den Boden legen. Aber wäre ich dann besser? Und wie viel Spaß würde das überhaupt machen? Daran merkt man: Gerade das Ich-schaffe-es-nicht, das Es-ist-schwierig bringt uns weiter. Das nennt man Polaritätsprinzip: Nur wenn ich den Schatten einschließe, kann ich voll ins Licht gehen. Deshalb ist es wichtig, das Schwierige einzubeziehen, statt es zu verteufeln. Erfolg, ob beim Tennis oder der Pferdegesundheit, ist ein Abfallprodukt vieler Rückschläge: Man scheitert sich nach oben.

13



Hat vielen viel zu sagen: Motivations-coach Steffen Kirchner

15 **Welche Rolle spielt positives Denken?**

Nun, dazu müssten wir erst einmal klären, was positiv ist. Positives Denken falsch verstanden wäre für mich: Ich sehe ein Problem und versuche, es als etwas Gutes darzustellen. Das ist aus meiner Sicht kein positives Denken, sondern Realitätsverweigerung. Entscheidend ist das, was man gemeinhin Reframing nennt: Umdeutung. Es geht darum zu sagen: Was ist das Gute daran? Nicht: Das Schlechte an sich ist gut. Sondern: Es gibt hier ein Problem, aber ich akzeptiere es. „Happiness is a function of accepting what is“, heißt es so schön. Und nach dieser Akzeptanz kann ich von einem Problem lernen und an ihm wachsen. Wenn ich zurückblicke, sehe ich ganz klar: Meine Probleme im Leben haben

mich besser gemacht. Das heißt nicht, dass ich sie wieder haben will. Es heißt nur, dass ich im Problem die Chance suche, in der Katastrophe das Geschenk. Das sollte eine Grundhaltung sein. Deshalb ist positives Denken im Grunde eine Lebenseinstellung.

11 **Tiere sind das ja auch. Haben Sie eigentlich selbst welche?**

Ich bin mit einem Hund aufgewachsen, und bald steht auch wieder ein neuer ins Haus. Das ist unser großer Wunsch. Wahrscheinlich wird es ein Maltipoo, eine Mischung aus Malteser und Pudel, nicht mal kniehoch. Das verträgt sich ganz gut damit, dass ich so viel unterwegs bin. ●

Wie Gesundheit wächst

Zu heiß, zu kalt, zu trocken? So manche Heilpflanze ist eine Mimose. Ihre ganze Heilkraft entfalten sie nur unter optimalen Wachstumsbedingungen. Wenn aber alles stimmt, schenkt sie uns wertvolle Inhaltsstoffe



Illustrationen: MidJourney

Hohe Qualität entsteht nur, wenn die Bedingungen optimal sind

Kurkuma benötigt viel indirektes Sonnenlicht, mag aber keine direkte Sonne. Der Boden sollte humusreich und schwach sauer sein. Kurkuma liebt tropische Bedingungen mit hoher Luftfeuchtigkeit



Weinkenner und Heilkräuterexperten haben vieles gemein. Beide wissen:

Hohe Qualität entsteht nur, wenn die Bedingungen optimal sind. Zu wenig Sonne, zu viel Wasser, der falsche pH-Wert des Bodens – all das kann das Wachstum stören. **Bei Heilpflanzen geht es dabei um nicht weniger als eine möglichst hohe Konzentration ihrer Wirkstoffe.**

Damit aus einem Pflänzchen eine ausgewachsene Heilpflanze wird,

braucht es ideale Wachstumsbedingungen.

Was bei der einen Pflanze zu Wachstum und Wirkstoffkonzentration führt, lässt bei der anderen die Blätter hängen. Für alle aber gilt:

Sie brauchen Energiezufuhr von außen in Form von Licht, Wasser und Wärme. Für viele ist entscheidend: Je kontinuierlicher und störungsfreier sie diese Energie erhalten, desto besser können sie wachsen und desto höher ist die Konzentration wertvoller Stoffe. **Doch es gibt auch Ausnahmen. Heilpflanzen, die die Herausforderung brauchen, um zu wahrer innerer Größe heranzuwachsen.** Erst im Kampf gegen Kälte, Trockenheit oder Nährstoffmangel entwickeln sie ihre wertvollen bioaktiven Substanzen. Arnika zum Beispiel wächst im Hochgebirge, wo es nachts sehr kalt wird und tagsüber die UV-Strahlung sehr hoch ist. Als Antwort auf diese extremen →



Ginseng (insbesondere *Panax ginseng*) ist sehr anspruchsvoll und wächst sehr langsam. Es dauert 4 bis 6 Jahre, bis die Wurzeln die ideale Größe erreicht haben. Während der Sommermonate sollten die Temperaturen nicht über 30°C steigen. Ginseng braucht eine kalte Ruheperiode. Längerer Frost kann jedoch schaden



Mariendistel braucht Sonne und warme Temperaturen. Der Boden sollte nährstoffreich sein, am besten leicht sandig oder lehmig mit einem pH-Wert zwischen 6 und 7. Sie hat einen hohen Wasserbedarf, reagiert aber empfindlich auf Staunässe

INNERE STÄRKE

Bioaktive Superkräfte direkt aus der Natur



Artischocken bevorzugen milde bis warme Temperaturen und mind. 6–7 Stunden direkte Sonne pro Tag. Sie haben einen hohen Nährstoffbedarf und müssen während der Wachstumsphase regelmäßig gedüngt werden. Außerdem bestehen sie auf einem Mindestabstand von einem Meter zu ihren Pflanzgenossen

Bedingungen und zum Schutz bildet die Pflanze ihre entzündungshemmenden und schmerzlindernden Inhaltsstoffe.

Unsere Naturstoffe Mariendistel, Artischocke, Ginseng, Heidelbeere, Kurkuma, Rote Bete und Propolis brauchen diese Extreme nicht, um ihre bioaktiven Superkräfte zu entwickeln, aber auch sie stellen hohe Ansprüche an die Umgebung, in der sie wachsen. **Diese Umgebung entscheidet schließlich über Wert und Wirkung einer Heilpflanze.** Und wenn Mariendistel und Co. dann noch unter idealen Bedingungen schonend weiterverarbeitet werden, entfalten sie ihr volles Potenzial – ein Potenzial, das Leben verändern kann. ●



Rote Bete bevorzugt einen lockeren, durchlüfteten Boden. Um eine gute Nährstoffdichte zu entwickeln, benötigt sie u.a. Kalium, Magnesium und Eisen. Regelmäßiges Gießen ist wichtig

Propolis ist keine Pflanze, sondern ein komplexes, harzartiges Gemisch, das von Bienen produziert wird. Die Qualität und der Reichtum an bioaktiven Inhaltsstoffen hängen stark von der Vegetation ab, die den Bienenstock umgibt



Heidelbeeren lieben es sonnig und brauchen unbedingt einen leicht sauren Boden (pH 4,5–5,5). Sie gedeihen am besten bei Temperaturen zwischen 18–24°C und benötigen kalte Winter für eine Ruhephase



Fotos: AdobeStock, Illustrationen: Midjourney

Körpermilieu.

Gladiator PLUS.com



Die Milieufütterung®

Das intelligente Fütterungskonzept für dauerhafte Gesundheit und Lebensfreude.

Gladiator PLUS.com

Buche jetzt deinen kostenfreien Beratungstermin mit unseren Experten einfach online.

Scanne den QR-Code
gladiatorplus.com/beratung



Die beste Hilfe für ein Tier ist die Hilfe zur Selbsthilfe.*

Gladiator PLUS.com



Deine Kraftquelle als Multitalent.

- ✓ Körpermilieu
- ✓ Immunsystem
- ✓ Darm- und Leberpflege
- ✓ Regeneration
- ✓ Potenzialentfaltung
- ✓ Lebensfreude



Starte jetzt die 40-Tage-Intensivfütterung.

Gladiator PLUS.com

*Bedarfsgerechter Ausgleich ernährungsphysiologischer Defizite.

Aus dem Rahmen gefallen



Wer für sich und sein Pferd den idealen Rahmen findet, setzt eine Dynamik in Gang, die zum Ziel führt

WAS UNS BEWEGT



Du willst es dir leichter machen? Dann integriere Positivkreisläufe in dein Leben. Die Kombination der richtigen Gewohnheiten erzeugt eine Eigenenergie, die Gesundheit, Glück und das Erreichen von Zielen fast zum Selbstläufer werden lässt

Fotos: slawik, Adobe Stock

Das Prinzip der positiven Verstärkung greift

Wer wünscht sich nicht, dass alles reibungslos läuft? Ein gesundes

Pferd, das mit Freude arbeitet, kontinuierliche Fortschritte im Training, erreichte Ziele und mühelos gelöste Probleme. Ein Leben, das sich anfühlt, als würde man jeden Tag einen Schluck Felix Felices zum Frühstück nehmen, den Glückszaubertrank aus „Harry Potter“. Tatsächlich gibt es eine Technik, die uns helfen kann, diesen Lebensflow auch ohne Zaubertrank zu erreichen: positive Kreisläufe. Diese bestehen aus Handlungen und Gewohnheiten, die sich gegenseitig verstärken und unterstützen. Das Prinzip ist einfach: Auf jede Aktion folgt eine Reaktion. *Unsere Handlungen werden zu positiven Impulsen, die den Kreislauf in Bewegung setzen. Das Beste daran: Sobald wir den Positivkreislauf gestartet haben, werden die einzelnen Schritte leichter. Das Prinzip der positiven Verstärkung greift: Gutes zieht Gutes an. Der Flow entsteht.*

Im Kreis laufen macht glücklich

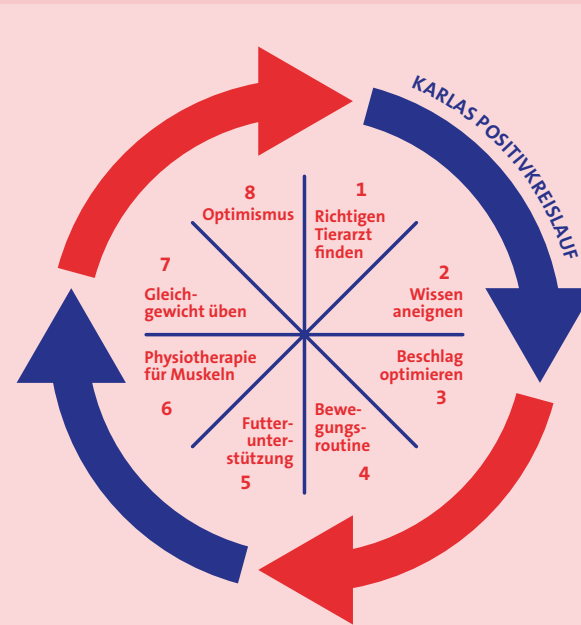
Eine einzige Veränderung reicht selten aus, um Ziele zu erreichen oder Probleme zu lösen. Die besten Entwicklungen im Leben ergeben sich meist dann, wenn wir an mehreren Stellen aktiv werden.

Wer sich mit positiven Kreisläufen beschäftigt, merkt schnell: Sie sind mehr als nur ein Werkzeug, um Ziele zu erreichen. Der Weg ist das Ziel. Indem wir uns aktiv mit den Dingen beschäftigen, die unseren Positivkreislauf in Bewegung bringen, lernen wir viel über uns selbst. *Wir verstehen besser, was uns gut tut und voranbringt. So etablieren wir Gewohnheiten, die unser Leben bereichern.*



Fotos: slawik, Adobe Stock

WAS UNS BEWEGT



Anleitung für einen Positivkreislauf: Schritt für Schritt zum Glück

- Setze dir ein Ziel:** Je klarer, desto besser. Achte darauf, dass dein Ziel positiv ist und dir Freude macht.
- Starte klein:** Kleine Schritte, große Wirkung. Anstatt sofort große Veränderungen zu erwarten, starte mit dem, was gerade machbar ist.
- Gewohnheiten:** Wiederholung ist der Schlüssel. Wenn du positive Gewohnheiten etablierst und regelmäßig praktizierst, werden sie bald zur Routine.
- Feiere Fortschritte:** Egal wie klein der Erfolg scheint – feiere ihn! Das motiviert.
- Lerne aus Rückschlägen:** Nicht jeder Tag wird perfekt sein. Aber alles dient deinem Erfolg, wenn du dran bleibst.
- Positive Einflüsse:** Umgib dich mit dem, was dich inspiriert.

Wissenschaftlich ist belegt, dass das menschliche Gehirn Gewohnheiten liebt. Wiederkehrende Abläufe sorgen dafür, dass im Körper sogenannte „Glückshormone“ ausgeschüttet werden.

Meine eigenen Erfahrungen zeigen, wie zielgerichtet man Kreisläufe auch bei akuten Problemen nutzen kann. Meine Stute Karla lahmt, zunächst nur leicht. Ich hoffte, ein paar Tage Ruhe auf der Weide würden helfen. Leider wurde die Lahmheit stärker statt besser. Wir hatten ein Problem, das dringend gelöst werden musste.

Das Richtige richtig und lang genug tun

Ich startete meinen Positivkreislauf mit einem gezielten Anruf beim richtigen Tierarzt. Ein Problem muss man kennen, um es zu lösen. Die Diagnose war eindeutig: eine leichte Fesselgelenksentzündung. Nach der Behandlung hieß das für mein Pferd: Raus aus der Herde, erst einmal vier Wochen Paddock und Schritt. Mit dem Tierarzt habe ich lange besprochen, wie die Heilung unterstützt werden kann, bei Tierheilpraktikern, mit denen wir seit Jahren zusammenarbeiten, habe ich mir weitere Anregungen geholt, außerdem eine Menge gelesen. Ich habe mir so viel Wissen wie möglich angeeignet. Ein wichtiger Impuls kam auch vom Hufschmied: Ein besserer Beschlag musste her, um die leichte →

Gute Gewohnheiten bringen uns voran



Autorin Tina Heyenrath und ihre Stute Karla im richtigen Rahmen

Huffelstellung meiner Stute zu beheben. Gleichzeitig galt es, unsere neue Gewohnheit zu etablieren: viel Schritt auf gutem Boden, denn langes Stehen in der Box ist bei leichten Gelenksverletzungen passé. Bewegung fördert den Heilungsprozess.

Der Positivkreislauf zeigt schnell Wirkung

Ebenfalls Teil unseres positiven Kreislaufs: Den Körper von innen mit Naturstoffen unterstützen. Und zu guter Letzt ließ ich meine Stute von einer Physiotherapeutin behandeln, um Verspannungen

und Dysbalancen der Muskulatur vorzubeugen und so auch einseitige Belastungen.

In unserem Fall zeigte der positive Kreislauf schnell Wirkung. Schon bei der ersten Nachuntersuchung lahmt meine Stute nicht mehr. Die Technik ist aber sicher keine kurzfristige Übung. Im Gegenteil, sie eignet sich sogar besonders gut, um langfristige Ziele zu erreichen und grundlegende Dinge im Leben zu verändern. *Und gute Gewohnheiten zu etablieren, die uns ganz selbstverständlich in unserer persönlichen Entwicklung voranbringen.* ●

Fotos: Adobe Stock, privat



Foto: slawik

White Beauties:
Afssaneh Hossini
und ihr Lillebror



Die Welt von GladiatorPLUS

GladiatorPLUS **Influencer** und ihre Pferde sind in jeder Hinsicht etwas Besonderes. Worauf wir besonders stolz sind: Unsere Auserwählten haben sich ganz bewusst für uns entschieden. Nach einem ausgiebigen Test der Milieufütterung

Afssaneh Hossini

„Es gibt diese Momente im Leben, die alles verändern.“

Für Afssaneh Hossini war es die Notoperation ihres Holsteiners Lillebror – von allen nur „Lille“ genannt: Kolik. „Da habe ich mir geschworen: Wenn er das übersteht, mache ich alles anders“, erinnert sich die heute 34-Jährige, die auf Instagram mittlerweile weit über 100000 Follower hat, dazu 77600 auf Tiktok.

Nun, Jahre später, kann sie in ihrem eigenen Offenstall mit dem Gefühl stehen, vieles richtig gemacht zu haben. Ihr weißer Gefährte, den sie mit 24 während des Studiums bekommen hat, hat schon mal ein dickes Bein, eine entzündete Sehne und – der Klassiker – ein verlorenes Hufeisen, ist aber ansonsten meist ziemlich fit. Der Weg dahin: „Lille gehörte lange Zeit zu den Pferden, die mehr krank als gesund waren“, sagt Afssaneh. „War eine Krankheit überstanden, klopfte schon die nächste an die Stalltür.“

Heute setzt Afssaneh auf Prävention statt Reaktion. Das Umdenken kam nach der Operation: Schluss mit dem Zusatzfutter-Cocktail, weg mit der Supplements-Sammlung. „Ich

hatte die Nase voll von hier ein Pulver, da ein paar Vitamine“, sagt sie. Eine Lösung fand sie in der GladiatorPLUS Milieufütterung – erst als 40-Tage-Intensivkur, dann als dauerhafte Basis-Versorgung. Außerdem stellte sie Haltung und Fütterung um. Denn für eine ganzheitliche Optimierung reicht es nicht aus, nur auf einen Baustein zu setzen. Also ging es zum Beispiel auch von der Box in den Offenstall. Die beste Entscheidung.

„Das Immunsystem von Lille ist heute in einem Top-Zustand, obwohl er schon 19 ist“, freut sie sich. Und auch wenn der Stall noch immer der einzige Ort ist, an dem sie wirklich gerne ausmistet: Das „Ausmisten“ von Lilles Fütterung hat geholfen, weiß sie ganz genau.

Afssanehs Mission ist es deshalb nun, als GladiatorPLUS Milieupertin andere von ihren Erfahrungen profitieren zu lassen: „Ich habe viel Lehrgeld gezahlt. Heute weiß ich: Manchmal ist weniger mehr – wenn es das Richtige ist.“

📍 [ah.lillebror](#)



Wissen statt Wurmkur

Schluss mit pauschalen Wurmkuren: GladiatorPLUS bietet jetzt im eigenen Labor spezialisierte Kotanalysen an

Natürlich weißt du längst, dass Würmer bei deinem Pferd ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen können. Große Strongyliden, die durch Blutgefäße wandern und Darmarterien schädigen. Mit Folgen bis hin zu lebensbedrohlichen Koliken. Kleine Strongyliden, die zu schweren Entzündungen der Darmschleimhaut führen können. Spulwürmer, die sich durch Lungengewebe bohren. Bandwürmer, Magen-Darm-Haarwürmer, Zwergfadenwürmer ... Die Lösung scheint einfach: regelmäßig entwurmen, alle drei bis vier Monate eine chemische Wurm-

kur. Doch dann fragst du dich: Ist das wirklich die beste Methode? Oder könnte es auch anders gehen?

Könnte es. Mit der selektiven Entwurmung. Denn: Eine chemische Behandlung nur „auf Verdacht“ kann mehr schaden als nützen. Entscheidend für den anderen Ansatz, die selektive Entwurmung, ist eine an sich unspektakuläre, aber mächtige Maßnahme: die Kotanalyse. In ihr steckt das Wissen, das du brauchst, um deinem Pferd gezielt helfen zu können – ohne es unnötig mit Chemie zu belasten. Bei der selektiven Entwurmung werden systematisch Kotproben

untersucht – am besten viermal im Jahr und vor jeder geplanten Entwurmung. Diese Analysen zeigen genau, welche Parasiten sich im Darm befinden und ob sie überhaupt behandelt werden müssen. Denn längst nicht jeder Wurmbefall ist bedrohlich. Ein gut dosiertes Vorgehen, das den tatsächlichen Befall in den Mittelpunkt stellt, reduziert den Einsatz von Wurmmitteln auf das Nötige – ein Gewinn für die Darmflora und das Immunsystem deines Pferdes.

Aber wichtig: Für die Analyse solltest du nicht irgendein Labor wählen, sondern ein spezialisiertes Labor wie unser hauseigenes GladiatorPLUS Labor zur Milieuforschung und Diagnostik. Das fängt schon damit an, dass dort Probenröhrchen verwendet werden, die eine besondere Konservierungsflüssigkeit enthalten. Diese ist entscheidend, um sicherzustellen, dass Parasiten auf dem Weg ins Labor nicht so zerstört werden, dass sie dort nicht mehr nachweisbar sind.

GladiatorPLUS setzt auf eine spezielle Analyse-Technik, die etwa 95 Prozent der häufigsten Parasitenarten abdeckt. Im Gegensatz dazu verwenden viele andere Labore oft einfache Sedimentations- oder Flotationsverfahren, die zwar weit verbreitet sind, aber nur eine begrenzte Anzahl von Arten abdecken.

Und weil bereits ein einziges Wurmei für das betroffene Tier schwere gesundheitliche Folgen haben kann, zählt unser Labor nicht, wie in anderen Labors üblich, die Wurmeier pro Gramm Kot. Unser Ansatz basiert auf einem qualitativ-diagnostischen Verfahren, bei dem bereits der Nachweis eines einzigen Wurmeis, einer Oozyste oder eines Parasitenstadiums als bedenklich bewertet wird. Insgesamt ein umsichtiger, moderner Ansatz, der langfristig nicht nur deinem Pferd, sondern auch dir ein gutes Gefühl gibt.

Foto: Adobe Stock

3 Fragen an ...

GladiatorPLUS Laborleiter
Markus Kleemann

1. Warum war es Zeit für ein Umdenken in der Entwurmung?

MARKUS KLEEMANN: Die früheren Entwurmungsschemata zielten darauf ab, die damals weit verbreiteten großen Rundwürmer zu bekämpfen. Dank regelmäßiger Entwurmungen sind diese heute deutlich seltener. Stattdessen haben Parasiten wie Spulwürmer an Bedeutung gewonnen, die schneller Resistenzen entwickeln. Eine Entwurmung ohne vorherige Diagnose birgt das Risiko, dass unnötig Wurmkuren verabreicht werden, was Resistenzbildung weiter fördert.

2. Was ist das Problem bei der Standard-Entwurmung?

Untersuchungen zeigen, dass viele Tiere langfristig nicht gesundheitsgefährdend verwurmt sind. Trotzdem werden sie häufig routinemäßig entwurmt. Dies schwächt das Darmmilieu und beeinträchtigt die körpereigenen Abwehrkräfte. Und eine Erfolgskontrolle bleibt oft aus.

3. Warum sind Kotproben so wichtig?

Durch die Kotprobenanalyse stellen wir gezielt fest, welche Parasiten im Darm tatsächlich vorhanden sind. Wir empfehlen eine dreitägige Probenentnahme, da Parasiten und ihre Eier nicht täglich ausgeschieden werden. Nur so können versteckte Befälle erkannt werden.

Handle jetzt und schütze die Gesundheit deines Tieres mit den umfassenden Analysen des GladiatorPLUS Speziallabors.



Mehr Infos unter:
www.gladiatorplus.com/
analytik-pferd

Manuel Kirsch, Vorstand
GladiatorPLUS AG,
Ariane Telgen, Trainerin
und YouTuberin,
Tanja Ostwald,
Milieutherapeutin

EINBLICK



HOFBESUCH

GladiatorPLUS & Hof Eicheneck

Manchmal passt es einfach. Bei Hof Eicheneck und GladiatorPLUS war es Liebe auf den ersten Schluck

„Unser Tierarzt hat uns GladiatorPLUS empfohlen. Die Milieufütterung passt in unser Therapiekonzept, als wäre sie für uns gemacht worden“, sagt Youtube-Star und Pferdephysiotherapeutin Ariane Telgen. „GladiatorPLUS ist Hilfe zur Selbsthilfe – genau das, was wir unseren Therapiepferden und ihren Besitzern auf Hof Eicheneck bieten.“ Telgen weiß, wovon sie spricht. Seit über 20 Jahren arbeitet sie mit Problempferden. Ihr Therapiekonzept: Immer über den Tellerand hinausschauen: Haltung, Hufe, Sattel, Fütterung, alles ist wichtig. Sie weiß, dass man langfristig nur Erfolg hat, wenn man das ganze Pferd betrachtet. So hat sie schon unzähligen Pferden und Besitzern geholfen, bei denen andere Therapeuten das Handtuch geworfen hatten.

Das ganze Video gibt es hier:
Einfach QR Code scannen



<https://dein.gladiatorplus.com/hofbesuch-eicheneck>

Foto: Hof Eicheneck, GladiatorPLUS

WEBINARE

Wissen, das weiterhilft

Eines haben wir bei GladiatorPLUS gelernt: Nur wer wirklich versteht, wie der Körper arbeitet, kann ihn auch optimal unterstützen. Deshalb möchten wir all unser Wissen, das wir in über 40 Jahren Forschung und enger Zusammenarbeit mit Tierärzten, Tierheilpraktikern und Fütterungsexperten gesammelt haben, an dich weitergeben. Offline und online, gemeinsam mit unserem Expertenteam und Influencern. Neue Webinare, etwa zum Fellwechsel, findest du unter <https://dein.gladiatorplus.com/fellwechsel-pferd-webinar>



Das Webinar
gibt es hier.
Jetzt ansehen!



AUF TOUR

GladiatorPLUS bei dir im Stall

Mönchengladbach, Hamburg, Augsburg, München – wir waren in letzter Zeit mit unserem GladiatorPLUS Bus quer durch die Republik unterwegs, um die Milieufütterung dort vorzustellen, wo sie gebraucht wird: direkt in deinem Stall! **Unsere Mission? Pferden mit gesundheitlichen Herausforderungen neue Perspektiven schenken.** Immer mit an Bord: unser Kamera-Team mit Equipment. Dabei erleben wir nicht nur spannende Geschichten, sondern oft auch emotionale Momente. Egal, ob es um Allergien, Kotwasser, Infektanfälligkeit geht – gemeinsam mit den Besitzern schauen wir auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Pferdes. Zurück fahren wir dann immer mit einem guten Gefühl – und sehr viel Videomaterial, dass du auf unseren diversen Kanälen bald sehen wirst.



Du kannst auf vielen Kanälen von GladiatorPLUS Impulsen profitieren, auch auf YouTube, Facebook und Instagram.

DER GLADIATOR

Impressum

Herausgeber:

Verein zur Gesunderhaltung
von Mensch und Tier e.V.
36119 Neuendorf/Fulda
info@dergladiator.com

Expertentelefon:

+49 661 4804410
info@gladiatorplus.com
www.gladiatorplus.com

Bildnachweis

Wenn nicht anders angegeben: Christiane Slawik
www.slawik.com

Christiane Slawik gehört zu den besten Pferdefotografen der Welt, seit Jahren fotografiert sie alle Rassen und Reitstile auf allen Kontinenten – und arbeitet mit GladiatorPLUS zusammen. Auch der luftspringende Tinker auf den GladiatorPLUS-Flaschen ist von ihr fotografiert. Stets schafft sie es, die Kraft und Lebensfreude eines jeden Pferdes wiederzugeben. Ein Kunde sagte einmal über ihre Fotos: „Diese Bilder zeigen mein Pferd nicht, wie es aussieht, sondern so, wie nur ich es in meinem Herzen sehe.“

Wundversorgung? Aber bitte modern!

Eine Wunde muss versorgt werden – aber richtig. Wundexpertin Susan Bär erklärt, worauf es wirklich ankommt

Frau Bär, als Wundexpertin liegt Ihnen Aufklärung am Herzen. Warum?

SUSAN BÄR: Das Prinzip „Versuch und Irrtum“ ist in der Wundversorgung von Tieren noch weit verbreitet – sogar unter Tierärzten. Wenn wir eine Wunde aber sofort richtig versorgen, heilt sie deutlich komplikationsloser.

Viele greifen zu Jod oder Blauspray. Was halten Sie von solchen Mitteln?

Die sind nicht mehr zeitgemäß. Jod, Blauspray, Aluspray und Co. schaden oft mehr als sie nützen. Sie können das Gewebe angreifen, Allergien auslösen und die Wundheilung sogar behindern. Wenn du also deinem Tier etwas Gutes tun willst, modernisiere jetzt deine Stallapotheke. Ich empfehle inzwischen nur noch moderne Wirkstoffe.

Welche wären das?

Geeignet sind Hypochlorsäure, Polihexanid oder Octenidin. Hier benötigt man jeweils die flüssige Lösung zur Reinigung und das Gel zum Feuchthalten. Verwende beide Produkte mit dem gleichen Wirkstoff.

Was ist besonders an der Hypochlorsäure?

Hypochlorsäure wird in der Humanmedizin schon häufiger eingesetzt. In der Tiermedizin zeigen die bisherigen Erfahrungen eben-

falls beeindruckende Ergebnisse, auch wenn noch mehr Studien nötig sind. Spannend ist, dass der Körper diese Substanz selbst nutzt, um Bakterien, Viren und Pilze zu bekämpfen. Resistenzen entstehen dabei nicht, und die Anwendung auf Wunden ist komplett schmerzfrei.



ZUR PERSON

Susan Bär ist Tierheilpraktikerin und Pferdeosteopathin im oberschwäbischen Maselheim, einer ihrer Schwerpunkte: Wundversorgung. Ihr Wissen gibt sie in Seminaren weiter. Die BÄRALIS-Produkte für das äußere Haut-Milieu lässt sie nach ihren Vorgaben herstellen. Sie enthalten u.a. hypochlorige Säure und sind frei von Alkohol, Antibiotika, Farb- und Duftstoffen: www.susan-baer.de



Wunde an Tag 1

Tag 2

Tag 7

Tag 14

Sie sprechen oft von „feuchter Wundversorgung“. Was bedeutet das genau?

Die Wunde nach der Reinigung (Phase 1) nicht austrocknen zu lassen, sondern etwa mit einem Hydro-Gel (Phase 2) feucht zu halten – mit oder ohne Verband. Das Gel bildet einen Schutzfilm und erhält ein optimales Wundmilieu. So entstehen keine Krusten. Ohne Krusten läuft die Heilung schneller, schmerzfreier, es bilden sich schönere Narben. Es ist eine der effektivsten Methoden zur Wundbehandlung.

Welche Anzeichen deuten darauf hin, dass bei der Heilung etwas nicht stimmt?

Schmerzen, Schwellungen, Eiter... Aber auch: eine kleine Wunde, die nach drei Tagen noch immer offen ist und nässt. Das alles sind Warnzeichen, die sich ein Wundexperte ansehen sollte.

Können Sie uns ein Beispiel für eine optimale Versorgung geben?

Die 12-jährige Stute oben im Foto hatte sich an der Außenseite des Röhrlbeins eine Abschürfung zugezogen. Ich habe sie am Tag 1 zweimal und ab Tag 2 bis 4 einmal versorgt, jeweils mit der Reinigungslösung und dem Hydro-Gel auf Hypochlorsäure-Basis. Tag 5 und 6 kam nur das Hydro-Gel zum Einsatz. Ab Tag 7 ist Wundruhe. Den Rest erledigt der Körper dann von selbst.

Und was tun, wenn die Wunde trotz richtiger Versorgung einfach nicht heilt?

Dann braucht ein Tier auch Unterstützung von innen. Ein gesundes Körpermilieu ist entscheidend, damit sein Organismus ausreichend Heilstoffe bereitstellen kann. Mit der richtigen Ernährung und GladiatorPLUS kannst du das gezielt fördern. Außen behandeln reicht oft nicht – innen stärken ist genauso wichtig!



BÄRALIS Set
2 x 250 ml
39,90 €



BÄRALIS-Produkte

Zwei innovative Desinfektionsmittel mit hypochloriger Säure. Sie bewahren das Hautmilieu und wirken ohne zu brennen. Als 2-Phasen-Set zum Reinigen und Feuchthalten. Alle BÄRALIS-Produkte hier entdecken:

www.gladiatorplus.com/baeralis

Werde zum Experten für dein Pferd

Wir helfen dir dabei. Denn: Dauerhafte Pferdegesundheit entsteht nicht zufällig. Sie ist das Ergebnis vieler richtiger Entscheidungen

Damit Verantwortung glücklich macht. Lange genug das Richtige tun.



GladiatorPLUS ist mehr als ein Produkt. Wir stehen dir zur Seite, bieten Rat und Unterstützung, um sicherzustellen, dass du die bestmöglichen Entscheidungen für die Gesundheit deines Pferdes treffen kannst.

Uns ist es deshalb wichtig, dir das Wissen weiterzugeben, das wir in Jahrzehnten eigener Forschung und in enger Zusammenarbeit mit Tierärzten, Tierheilpraktikern und Experten gewonnen haben. Wir bieten dir dieses Know-how auf unterschiedlichste Weise an. In gedruckten Magazinen wie diesem, Newslettern, auf www.gladiatorplus.com und in unserem großen Video-Angebot, das von einführenden Erklär-Videos bis zu Experteninterviews alles bietet. *Folge uns gern auch auf YouTube, Facebook und Instagram.*



Scanne einfach den QR Code mit deinem Handy. Zur GladiatorPLUS Wissenswelt geht es auch unter: www.gladiatorplus.com/wissen

Foto: slawik

DEIN DIREKTER WEG ZUR WISSENSWELT

Als Teil der GladiatorPLUS Familie bist du nie allein. Wir unterstützen dich mit Wissen auf vielen Kanälen. Und mit einer Community aus Tierliebhabern, die ihre Erfahrungen teilt



Du kannst auf vielen Kanälen von GladiatorPLUS Impulsen profitieren, auch auf YouTube, Facebook, Instagram

Das Körpermilieu

Einer der zentralen Begriffe in der Welt von GladiatorPLUS ist das Körpermilieu. Auf dieses richten wir unser Tun aus – weil es so wichtig für die Gesundheit ist

„Der Keim ist nichts, das Milieu ist alles.“ Dieses Zitat von Claude Bernard (1813–1878), einem französischen Arzt und Pionier der Physiologie, spiegelt seine revolutionäre Sichtweise auf Gesundheit und Krankheit wider. Bernard erkannte, dass nicht allein die Anwesenheit von Krankheitserregern wie Bakterien oder Viren eine Erkrankung auslöst. **Vielmehr ist es der Zustand des inneren Milieus eines Körpers, der bestimmt, ob Erreger einen schädlichen Einfluss haben können oder nicht.**

Foto: slawik

„Der Keim ist nichts, das Milieu ist alles.“

Claude Bernard

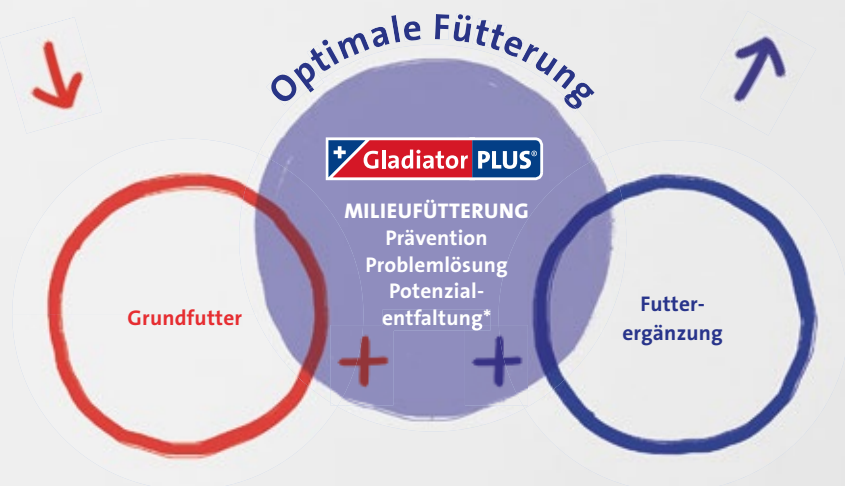
Aber was ist das genau, dieses Körpermilieu? Nicht mehr und nicht weniger als der hoch komplexe innere Zustand des Organismus, der durch das Zusammenspiel aller seiner chemischen und physikalischen Vorgänge definiert wird.

Das Wichtigste: Ein gesundes Körpermilieu ermöglicht unseren Zellen, effizient zu arbeiten und vor allem auch: sich selbst zu regenerieren. Es schafft optimale Bedingungen für Gesundheit und alles, was durch Gesundheit erst möglich ist. Störungen dieses Milieus, sei es durch Stress, Fütterung- und Haltungsfehler oder externe Umwelteinflüsse, können dagegen die Zellfunktion beeinträchtigen und das Risiko für Krankheiten erhöhen.

Die Lehre daraus? Prävention statt Reaktion! Statt Krankheiten erst zu behandeln, wenn sie offensichtlich geworden sind, besser vorbeugend agieren. *Denn ein gesundes Körpermilieu ist kein Produkt des Zufalls, sondern das Ergebnis von: Dranbleiben und lange genug das Richtige tun.*

Die Bausteine der Pferdegesundheit

Sie heißen nicht ohne Grund „Bausteine“: Fütterung, Haltung, Therapien, Beziehung und Wissen. Denn dauerhafte Pferdegesundheit setzt sich aus ihnen wie ein Gebäude zusammen



Ein weiterer wichtiger Baustein neben der optimalen Fütterung ist die **individuelle Therapie**. Jedes Pferd hat einzigartige Bedürfnisse. Eine darauf abgestimmte Behandlung stellt sicher, dass gesundheitliche Probleme gezielt und effektiv angegangen werden.

Die optimale, pferdegerechte Haltung ist ebenfalls unerlässlich und entspricht den **schützenden Wänden eines Hauses**.

Die **Mensch-Tier-Beziehung** ist das Dach, das alles zusammenhält. Eine enge, vertrauensvolle Bindung zwischen dir und deinem Pferd schafft die Basis für euer Zusammenleben.

Nicht zuletzt ist **Wissen der Mörtel, der alle Bausteine verbindet**. Je mehr du über dein Pferd und seine Bedürfnisse weißt, desto bessere Entscheidungen für seine Gesundheit kannst du treffen.

Nur wer versteht, wie der Körper arbeitet, was er braucht und was ihn stört, kann ihn optimal unterstützen.



Foto: slawik

Gebrauchsanweisung zur GladiatorPLUS Milieufütterung®

Viel hilft nicht viel – dieser Grundsatz gilt auch, wenn es darum geht, dein Pferd optimal zu füttern. Bei GladiatorPLUS reicht ein konzentrierter, regelmäßiger Schluck. Das Plus für die einfache Anwendung: unser cleverer Drei-Stufen-Plan

GladiatorPLUS

Die All-in-one-Essenz für die Superkräfte in deinem Pferd. Die GladiatorPLUS Milieufütterung beginnt mit einer Intensivfütterung und geht dann in eine Erhaltungsfütterung über, siehe www.gladiatorplus.com



ZELMilieu2

Die ideale Ergänzung zur Milieufütterung. Kann bei Bedarf zusätzlich zu GladiatorPLUS gefüttert werden, um den Säure-Basen-Haushalt deines Pferdes besonders zu unterstützen.



1



Intensivfütterung 1

Starten

Zu Beginn (oder nach längerer Pause) wird GladiatorPLUS 40 Tage lang täglich gefüttert. **Ziel dieser Intensivfütterung ist es, dein Pferd auf ein neues Gesundheitslevel zu bringen.** Und in Verbindung mit pferdegerechter Haltung und Fütterung sein Körpermilieu, die Darmgesundheit, das Immunsystem sowie die natürliche Körperausleitung zu unterstützen.

Intensivfütterung 2

Intensivieren

Wurden die gewünschten Erfolge nach 40 Tagen noch nicht erreicht oder hat dein Pferd komplexe Probleme, kannst du die Intensivfütterung verlängern – um bis zu 40 zusätzliche Tage. Gern beraten wir dich dazu kostenfrei. Buche Dir gern einen Beratungstermin unter: www.gladiatorplus.com/beratung

2



Erhaltungsfütterung

Dranbleiben

Im Anschluss an die Intensivfütterung fütterst du GladiatorPLUS nur noch 3 mal die Woche – dauerhaft über das ganze Jahr. **Ziel dieser Erhaltungsfütterung ist es, das erreichte Gesundheitslevel mit minimalen, positiven Impulsen zu erhalten.**

3



Belastungsfütterung

Schlau einsetzen

Es stehen besondere Herausforderungen an? Dann empfehlen wir dir, deinem Pferd wieder täglich GladiatorPLUS zu füttern. Bei einem Turnier, einem Transport, einer Wurmkur oder Impfung kann eine tägliche Gabe 5 Tage vor bis 5 Tage nach der Belastung sinnvoll sein. Um den Fellwechsel zu unterstützen, hat sich eine vier- bis sechswöchige tägliche Fütterung bewährt.



ENDE GUT, ALLES GUT

Gesund fürs Leben

Als sich aus jeder kleinen Wunde ein Abszess entwickelt, weiß Besitzerin Alexandra, dass mit ihrem PRE Poseido etwas nicht stimmt. Der einst kerngesunde Spanier wird zum Sorgenkind. Bis ihre Tierärztin den entscheidenden Tipp gibt

22 Jahre – und damit länger als so mancher Ehepartner – steht PRE Poseido an der Seite seiner Besitzerin Alexandra. Mit vier Jahren kam der Wallach aus Spanien zu ihr. Eine lange Zeit, die Mensch und Pferd zu einem Team machte, das sich in- und auswendig kennt. Dass Poseido sich verändert hatte, dass etwas nicht stimmte, merkte Alexandra schnell. Mit 17 Jahren fing es an. Zuerst waren es Kleinigkeiten: Der Fellwechsel fiel ihm schwerer, er wirkte irgendwie matt. Dann fiel ihr auf, dass kleine Kratzer und Wunden nicht



Berührendes Paar: Alexandra und ihr Wallach

mehr so schnell und unkompliziert heilten und ihr Pferd vor allem im Winter immer wieder scheinbar grundlos geschwollene Beine hatte. Im Frühjahr kam ein Stich in den Unterkiefer hinzu, der sich entzündete und einen riesigen Abszess verursachte.

Danach schien alles noch mehr aus dem Ruder zu laufen. Jeder noch so kleine Kratzer oder Biss wurde zu einer ekelerregenden Wunde, die wochenlang nicht heilte. Poseidos Körper war völlig aus dem Gleichgewicht geraten. Alexandras Tierärztin konzentrierte sich auf das Immunsystem und empfahl der verzweifelten Besitzerin, genau dieses über die Fütterung nachhaltig zu unterstützen. So kam

Alexandra zu GladiatorPLUS. *Anfangs war die PRE-Besitzerin skeptisch, doch schon nach den ersten 40 Tagen Intensivfütterung war ihr Pferd wie ausgewechselt.* Die Hautüberreaktionen traten nicht mehr auf. Auch der Fellwechsel verlief wieder normal und problemlos.

Seither wird Poseido das ganze Jahr über mit GladiatorPLUS unterstützt, verstärkt während des Fellwechsels. Er dankt es seiner Besitzerin mit sichtbarem Wohlbefinden. Die ist heute wieder überglücklich mit ihrem inzwischen 26 Jahre alten Langzeitpartner und freut sich Woche für Woche über den Elan, den ihr Senior bei der Arbeit hat.

Foto: privat

Gladiator PLUS®

Die Gesundheitsexperten.

Was ist das Geheimnis dauerhafter Gesundheit?

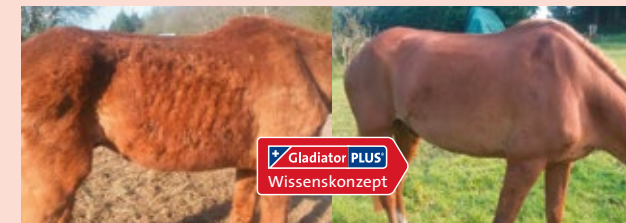
Das Konzept der GladiatorPLUS Milieufütterung entstand aus der Erkenntnis, dass das Körpermilieu den gesamten Organismus beeinflusst.



Stark? Natürlich!

Das Innere des Körpers gleicht einer Arbeitsgemeinschaft im Auftrag der Gesundheit. Jedes Organ, jede Zelle übernimmt lebenswichtige Aufgaben.

Das Körpermilieu ist die Grundstimmung dieser Gemeinschaft und beeinflusst in hohem Maße, mit wie viel Kraft die Einzelnen ihre Arbeit tun.



Ziel der GladiatorPLUS Milieufütterung ist es, diese „gute Stimmung“ im Körper bestmöglich zu unterstützen.



DIE IDEE:
ein Körper, der ein neues Gesundheitslevel selbst erreichen und dieses auch dauerhaft erhalten kann.

GladiatorPLUS ist ein Futterergänzungsmittel. Alle Aussagen sind das Gesamtergebnis aus artgerechter Haltung, Fütterung und einem richtigen und liebevollen Umgang mit dem Tier. GladiatorPLUS Produkte können durch ihre Inhaltsstoffe im Zusammenspiel einen wichtigen ernährungsphysiologischen Beitrag leisten. Prävention ist aktive und natürliche Gesunderhaltung. Problemlösung ist der Ausgleich fütterungsbedingter Problematiken. Potenzialentfaltung ist ein Körper in seiner natürlichen Kraft und Freude.

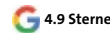
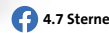


Die Gesundheitsexperten.

Jetzt 40-Tage-Intensivfütterung starten.



- ✓ Körpermilieu
- ✓ Immunsystem
- ✓ Darm- und Leberpflege
- ✓ Regeneration
- ✓ Potenzialentfaltung
- ✓ Lebensfreude



FUTTER  **SIMON**
SEIT 1897

www.futter-simon.de

Die GladiatorPLUS Milieufütterung ist bei uns erhältlich.

Agrarhandel Simon GbR
Rodheimer Str. 58
61191 Rosbach vor der Höhe
+49 6003 8298036
info@futter-simon.de
www.futter-simon.de

Hier
erhältlich!

Meine Vorteile
5 Euro Rabatt
für **Neukunden**

Direkt bei
www.gladiatorplus.com
bestellen und kostenfreie,
individuelle Beratung zur
Milieufütterung, 5,00 Euro
Rabatt und versandkosten-
freie Lieferung sichern.

Gutschein-Code:

XGP1137

Gültig ab einem Bestellwert von
50,- Euro bei Ihrer Erstbestellung.